

Ein besonderes Konzert mit Alexandre Santos und Leonardo Barbosa sowie einer Überraschung in der Marina Rünthe



Alexandre Santos und Leonardo Barbosa mit Freya Deiting im Trauzimmer der Marina Rünthe.

Das passende Kontrastprogramm zum kühlen Herbstabend gab es am Montag im Trauzimmer der Marina Rünthe: Zum zweiten Mal gastierte das brasilianische Duo Alexandre Santos (Gitarre, Gesang) und Leonardo Barbosa (Schlagzeug) in Bergkamen. Im Gepäck hatten sie eine heiße Mischung aus Samba, Bossa Nova, Musik aus dem Norden ihrer Heimat, gewürzt mit eine Prise Jazz und Reggae.

Schon nach kurze Zeite war es dem Publikum dieses Sonderkonzerts warm geworden, obwohl die Heizkörper nicht viel

hergaben. Vor allem Besucherinnen bewegten auf ihren Sitzplätzen im Rhythmus der mitreißenden Musik. Als Alexandre Santos und Leonardo Barbosa zum Reggae „Don` t worry, be happy“ des US-amerikanischen Jazzsängers Bobby McFerrin anstimmten, hielt es einige nicht mehr auf den Stühlen und das Publikum wurde zum Backgroundchor.

Vor schlug die Stunde für „The Girl from Ipanema“. Für diesen Bossa Nova verstärkte die Geigerin Freya Deiting das Duo zum Trio und brachte jazzige Klänge in diesen Evergreen. Die Profimusikerin und Musikpädagogin berichtete dem Publikum im Trauzimmer, wie sie vor rund einem Dutzend Jahren während eines Urlaubs Alexandre Santos der damals als Straßenmusiker in Lissabon unterwegs war, gehört hatte und ihn anschließend für Konzerte in Deutschland begeistern konnte. Er wollte aber nicht allein kommen, sondern nur mit dem Schlagzeuger Leonardo Barbosa. 2014 hatten beide beispielsweise ein Gastspiel im Dortmunder Domizil.

Vielleicht dauert es nicht wieder vier Jahre, bis Alexandre Santos und Leonardo Barbosa wieder in Bergkamen auftreten werden. Freya Deiting wird hingegen bereits am 3. November in der Kamener Konzertaula die Begleitband des Chores „Die letzten Heuler“ verstärken.